

1820 FOCUS

#08 / 2020

*Lesestoff zum Talk am 22. Oktober für
alle Rotarier*innen im Distrikt 1820*

Netzwerker: Der Internationale Dienst und der LA Südliches Afrika

Aufgabe und Ziel

Das Ziel lautet: Völkerverständigung. Das internationale Engagement wird getragen durch die Clubs. Wie läuft es ab? Durch vielfältigste Begegnungen, die Zusammenarbeit in Internationalen Länderausschüssen, Kontakten zwischen Clubs und Distrikten verschiedener Länder sowie durch weltweite Bildungs-, Kultur- und Jugendaustauschprogramme unter Nutzung der Programme und Mittel der Rotary Foundation. Die 15 Distrikte in Deutschland haben je einen Beauftragten für den Internationalen Dienst. Die über 1.000 Rotary Clubs in Deutschland unterhalten mehr als 1.200 Kontakte zu ausländischen Clubs. Die Länderausschüsse („Intercountry Committees“) fördern Beziehungen zwischen Distrikten und Clubs von zwei oder mehreren Ländern. Sie stärken die Freundschaft und das interkulturelle Verstehen zwischen den Menschen verschiedener Nationen und tragen so zum Weltfrieden bei. Das Mitgliederverzeichnis listet für Rotary Deutschland und Österreich 34 Länderausschüsse und 24 Kontaktstellen unterschiedlicher Größe und Aktivität auf. Im Jahr 2020 haben sie ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Für 3 Länderausschüsse ist der D1820 Leitdistrikt, so auch für den LA Deutschland-Südliches Afrika, der in diesem Jahr, Corona bedingt, seinen 25-jährigen Gründungstag mit einem Zoom Meeting feierte.



Wolfgang Ball
RC Taunusstein
T 06126 70688



Bernhard Maisch
RC Marburg
T 06421 1654120

20/21

Im Länderausschuss Deutschland-Südliches Afrika (LADSA) sind alle deutschen Distrikte vertreten. Sein Vorstand, die Koordinatoren und Mitglieder beraten deutsche Clubs bei der Kontaktsuche, bei Projekten und Grants und pflegen die Verbindung mit den Distrikten 9350, 9370, 9400. Das sind die Länder Südafrika, Namibia, Angola, Botswana, Mosambik, Lesotho und Swaziland. Er kann sich dort auf verlässliche und kompetente rotarische Partner stützen. Dieses Vertrauensverhältnis ist durch persönliche Kontakte und Besuche u.a. auch bei der RIC in Hamburg 2019 durch eine eigene Breakout Session und einen Messestand im House of Friendship weitergewachsen und stellt einen unschätzbaren Vorteil bei der Antragsstellung von Global und

Distrikt Grants in Afrika dar. Mitglieder der Länderausschusses waren beteiligt am Großprojekt von RI, 50 deutschen Clubs und dem BMZ Khomanisan-Living in Peace für die San, die indigenen Bewohner, das heute ein Weltkulturerbe ist.

Nutzen für die Clubs

Projekte mit vertrauenswürdigen Partnern wie die Ausbildung der Erzieherinnen von Kindern im Vorschulalter wurden 2019 initiiert und durch Global Grants unterstützt: Ein GG des RC Marburg/D1820 mit dem RC Haenertsburg, ein weiterer GG über Spend 4 Projects mit dem Rotary E-Club von Südafrika für die Township Alexandra in Johannesburg. Während der Covid-19 Pandemie wurde durch Global Grants dem Tygerberg Children Hospital und einer weiteren Brennpunktlinik am Western Cape geholfen.

Vision 24/25

Der Internationale Dienst und der Länderausschuss Deutschland-Südliches Afrika verstehen sich als Vermittler für internationale rotarische Projekte. Die Webseite des LADSA <http://rotary-southernafrica-Germany.de/> ist Kommunikationsplattform und Projektbörse zugleich. Auch in Zukunft wird es entscheidend sein, dass wir als Sponsoren die Bedürfnisse der Host Clubs verwirklichen und nicht für unsere eigenen Ideen Abnehmer in der 3. Welt suchen. Zu den Zukunftsprojekten, für die der LADSA wirbt, gehört das GG Projekt Mopani Food Security des RC Haenertsburg, das VTT Peace Mediation Project for Africa des Rotary E-Club Johannesburg und das Distrikt Grant Projekt Go for Gold zur Aus- und Weiterbildung in Mathematik und Physik von jungen Menschen aus den Townships. Diese Projekte sind rotarisch geprüft und stehen im Einklang mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Machen Sie mit! (Kontakt: bermaisich@gmail.com)

1820 TALK

Die halbstündige Livesendung über Zoom.

Jede Rotarierin und jeder Rotarier im Distrikt ist zur Teilnahme eingeladen und kann per Chat Fragen einbringen.

Am **Donnerstag, den 22. Oktober, ab 18.20 Uhr** werden Wolfgang Ball (Distrikt-Ausschuss Internationaler Dienst) und Bernhard Maisch (Länderausschuss Südliches Afrika) vom Kommunikationsfachmann Jörg Hahn zu aktuellen Herausforderungen befragt, der Schwerpunkt liegt dabei auf dem stabilen und effizienten Engagement im Südlichen Afrika als best practice. Chatten Sie mit!

 **Zoom-Meeting beitreten**